

GRÜNE TATEN...

Darum geht's:

- **Klimaschutz voran bringen**
Energie aus Sonne, Wind und Wasser, Innovationen nicht weiter ausbremsen.
- **Saubere Mobilität fördern**
E-Mobilität und Nahverkehr ausbauen, klare Vorgaben für die Industrie machen.
- **Lebensmittel ohne Gift**
Landwirtschaft mit der Natur fördern, ohne Gentechnik und Tierquälerei.
- **Europa zusammen halten**
Mit Demokratie und Transparenz Globalisierung gestalten, Frieden schaffen.
- **Familien und Kinder stärken**
Gleiche Aufstiegschancen für alle, gute Schulen, Kitas und Stadtteile.
- **Soziale Sicherheit schaffen**
Faire Beiträge von allen, armutsfeste Rente, 2-Klassenmedizin abschaffen.
- **Integration zum Erfolg führen**
Städte finanziell stärken, Maßnahmen bezahlen, solide planen und umsetzen.
- **Flüchtlinge schützen**
Menschenrechte wahren, Fluchtursachen bekämpfen, Einwanderung regeln.
- **Freiheit sichern**
Bürgerrechte wahren, Polizei angemessen ausstatten, Zusammenarbeit verbessern.
- **Selbstbestimmt leben**
Gleichberechtigung, gleiches Geld für gleiche Arbeit, Demokratie stärken.

Darum grün.

Liebe Wählerin, lieber Wähler, Sie entscheiden!

Was ist Ihre politische Position?
Welche Themen interessieren Sie?
Was muss aus Ihrer Sicht besser werden?

Ihre Meinung ist mir wichtig.
Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Hinweise. Gerne beantworte ich – im Rahmen meiner Möglichkeiten – Ihre Fragen.

Bis dahin
herzliche Grüße

Ihre

Sabine von der Beck

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
www.gruene-herne.de
Bahnhofstr. 15a, 44623 Herne

Kontakt:

Sabine von der Beck, GRÜNE Kandidatin
zur Bundestagswahl am 24. September 2017
im Wahlkreis Herne-Bochum II

E-Mail: wahlkampf@gruene-herne.de
Telefon: 02325.469 8257 (MO-FR, 19-20 Uhr)
Internet: www.sabine-von-der-beck.de



DARUM GRÜN.



DARUM GRÜN.

Personenfotos: Voller Wiczak, Solarfoto Innenseite: copyright Ch_Alexandr-foetala.com, VISIP: Sabine von der Beck, Bahnhofstr. 15a, 44623 Herne, gedruckt auf Recyclingpapier.

**GRÜNE
TATEN,
SCHWARZE
ZAHLEN.**

SABINE VON DER BECK

Bundestagskandidatin für Herne Bochum II

GRÜNE TATEN,

Kurz vor den Sommerferien ist der erste Umweltbericht für die Metropole Ruhr erschienen. Wir haben altbekannte Probleme, aber überraschend: Überdurchschnittlich gut sind wir in der **Umweltwirtschaft! Mit rund 100.000 „grünen“ Jobs hat die Region hier sogar landesweit die Nase vorn!** Konsequenz: „green economy“ ist Thema Nr. 1 der regionalen Image- und Standort-Kampagne für Auslandsmessen. Doch die Bundesregierung ruiniert mit dem Dieselskandal das gute Image „Made in Germany“! **Hohe Qualitäts- und Umweltstandards sind gute Marketing-Argumente und Innovationstreiber.** Auch z. B. bei Opel hatten Ingenieure ökologisch bessere Autos produktionsreif. Sie hätten gebaut werden können, hätten schärfere Umweltstandards für fairen Wettbewerb gesorgt. Die kamen aber nicht, weil Politiker großer Volksparteien ihre Lieblingskonzerne mit falscher Rücksichtnahme verhätschelten. Kurzum: Die Folgen solcher Klientelpolitik sind schlimm! **Gerade das Ruhrgebiet ist auf eine faire grüne Politik dringend angewiesen.**

Viele sinnvolle grüne Innovationen, z.B. Solarenergie und E-Mobilität, hat die Politik im Bund ausgebremst.



SCHWARZE ZAHLEN.

Das Ruhrgebiet ist grün. Mit Parks, Halden, Grünflächen, Rad- und Spazierwegen rund um überschaubare Stadtteile ist unsere Region besser gegen Klimawandel und Verstädterung gewappnet als viele andere Metropolen.

Was uns fehlt, sind schwarze Zahlen. Denn die Städte haben kein Geld, um z.B. Problemen in Stadtteilen flexibel und schnell zuvorzukommen. Was bringt eine schwarze Null im Bund, wenn die Städte so absurd pleite sind, dass sie inzwischen selbst Fördergelder nicht mehr abrufen können? Wie viel mehr könnte das gleiche Geld bewirken, wenn es statt bürokratisch „von oben“ endlich demokratisch direkt vor Ort verwaltet würde?

Fast 5.000 € städtische Schulden pro Kopf lasten auf den Einwohner/-innen von Herne und Bochum.* 10 Jahre zuvor waren es noch unter 3.000 €. Weil uns diese Schuldenberge vor allem durch unsolidarische Bundesgesetze eingebracht wurden, kandidiere ich für den Bundestag. So geht es nicht weiter! Mit findigen kleinen und mittleren Unternehmen in vielen zukunftsfähigen Branchen, mit Hochschulen und vielfältigen internationalen Verbindungen sind wir hier gar nicht so schlecht aufgestellt. Also: Machen wir mehr draus!

* Kommunalfinanzbericht 2016: BO 4.884 €, HER 4.736 € (2015)



Sabine von der Beck (54)

Beruf: Diplom-Volkswirtin, PR-Beraterin, seit 22 Jahren u.a. Pressesprecherin Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Familie: verheiratet, zwei Töchter.

Politik: Seit 20 Jahren grüne Lokalpolitik. Seit 2006 Fraktionsvorsitzende im Regionalverband Ruhr (RVR). Seit 2015 Ratsmitglied und Finanzausschussvorsitzende in Herne.

Meine politischen Erfolge:

- Fonds für Zukunftsinvestitionen
- Direktwahl des Ruhrparlaments
- Bau des Radschnellwegs Ruhr

www.sabine-von-der-beck.de